

# BÜHNEN KÖLN SANIERUNG

## PRESSEMITTEILUNG

### Monatsbericht Dezember 2021: Risiken sanken auch im 4. Quartal

*Untersuchungen der Schächte und Lüftungstrassen wurden fortgeführt*

Der turnusgemäß zum Quartalsende veröffentlichte Risikobericht des Projektsteuerers weist eine weitere Reduzierung der Risikokosten bei der Bühnensanierung aus. Sie sanken im 4. Quartal 2021 um 700.000 Euro. „Für uns ist in diesem Fall die Weiterführung des Trends zu sinkenden Risiken fast wichtiger, als die Summe. Hier lässt sich für uns ablesen, dass die Richtung stimmt.“, erklärt der Technische Betriebsleiter Bernd Streitberger. Die Corona-Pandemie bildet sich weiterhin deutlich in den Projektrisiken ab: Sowohl mögliche Lieferengpässe bei Baumaterialien, als auch Leistungsausfälle durch Corona-Infektionen sind unter den fünf bedeutendsten Risiken gelistet.

Die Prognose der Baukosten ohne Risiken ist geringfügig gesunken und liegt gerundet weiterhin bei 619 Millionen Euro. „Wir sehen, dass sich die Kostenprognose seit einigen Monaten sehr stabil zeigt und weiterhin sehr nah am vor einem Jahr kommunizierten Zielwert von gerundet 618 Millionen liegt.“, bilanziert Streitberger.

Gemeinsam mit Spezialisten wurde auf der Baustelle weiterhin untersucht, welche Maßnahmen notwendig sind, damit die teilweise unterirdisch verlaufenden Bestandsschächte, die aktuell notwendigen Hygieneanforderungen erfüllen. Auch die ebenfalls im November identifizierten Undichtigkeiten bei Lüftungstrassen wurden weiter verfolgt. In beiden Fällen wurden die Untersuchungen vor Ort im Dezember abgeschlossen. Die Lösungswege stehen noch nicht fest, so dass sich der Einfluss auf das Gesamtprojekt aktuell noch nicht beziffern lässt. Die Schlüsselübergabe ist weiterhin für das erste Quartal 2024 vorgesehen.

Im Dezember lag der Schwerpunkt der Bauarbeiten auf den Grobmontagen der haustechnischen Gewerke. „Die Koordination der Baumaßnahmen mit mehr als 60 Firmen, die quasi Hand in Hand die Theater nun fertiggbauen, ist weiterhin eine hochanspruchsvolle Aufgabe, die uns auch im kommenden Jahr sehr fordern wird“, blickt der Technische Betriebsleiter voraus.

Auszahlungen und Verpflichtungen stiegen mit rund 5 Millionen Euro im für diese Projektphase erwartbaren Rahmen. Das Gewerk Baulogistik wird mit dem Auslaufen des aktuell laufenden Vertrags zum 30.9.2022 neu ausgeschrieben.

Köln, den 20.01.2022

**Christopher Braun**  
Leitung Kommunikation

Bühnen Köln  
Offenbachplatz  
50667 Köln

T 0049 - (0)221 - 221 28 366  
M 0049 - (0)176 - 820 23 246  
E christopher.braun@buehnen.koeln  
I www.sanierung.buehnen.koeln

## Die aktuellen Projektdaten als Übersicht

Termine	
Schlüsselübergabe an Oper und Schauspiel	1. Quartal 2024
Baukosten	
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben: (Stand: 31.12.2020)	<b>618 Mio. Euro</b>
<i>Zwischenstand 31.12.2021:</i>	<i>619 Mio. Euro</i>
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben <b>bei Eintritt aller bekannten Risiken:</b> (Stand: 31.12.2020)	<b>644 Mio. Euro</b>
<i>Zwischenstand 31.12.2021:</i>	<i>647 Mio. Euro</i>
Sonstige Kosten	
Aktuelle Prognose Finanzierungskosten (u.a. Zinsen über 40 Jahre auf Basis von 617,6 Millionen Euro)	<b>239 Mio. Euro</b>